



Jahresbericht 2024

Januar: Spielerischer Jahresstart: 20 – 30 jassfreudige Frauen treffen sich, um miteinander einen kurzweiligen Nachmittag zu verbringen. Dazu gehört wie immer eine Kaffee- und Kuchenpause und Preise für alle Mitspielerinnen

Auch im Januar fand unsere Tavolata – Kochen und Essen mit Migrant*innen für einen guten Zweck im Pfarreizentrum St. Martin statt. Volles Buffet, viele Gäste! Gute Stimmung, aber mässiger Spendenerlös an die Caritas Schweiz.

Februar: Wir führen unsere Hauptversammlung durch, dürfen 56 von 184 Mitglieder begrüßen und übers Vereinsjahr informieren. Gemeinsam knüpfen wir an unserer Frauenbande – unserem Frauennetz.

März: Der 1. Freitag im März gehört dem Weltgebetstag. Das Land Palästina, das ja leider seit längerem im Nahostkonflikt ist, wäre vorgestellt worden. Das Leitungsteam hat jedoch beschlossen, den Abend ganz dem Frieden zu widmen. Im Anschluss wurde ein kleines arabisches Buffet für alle Teilnehmer angeboten.

Mai: Unser Liturgieteam bereitet in der Kirche Roggwil eine schöne Andacht mit dem Impuls «Maria singt ein Hoffnungslied» vor. Jedes von uns kann seine persönliche Hoffnung vorbringen. Danach verbringen wir einen gemütlichen Abend mit feinem Imbiss und stossen an mit Erdbeerbowle.

Juni: Unser Jahresausflug nach Bad Ragaz führt uns zuerst ins Alte Bad Pfäfers. In der Kapelle erfahren wir viel über diesen Ort, der als Ursprung des Kurortes Bad Ragaz seine Hochblüte hatte und in den 70er Jahren wieder, frisch saniert zum Tourismusmagneten wurde. Weiter ging es in die Schlucht hinein, entlang der warmen Quelle unter unseren Füßen. Erstaunlich: Die Tamina-Quelle entspringt nicht hier sondern beim glarnerischen Berg Tödi und hat exakt immer die gleiche Temperatur von 38°. Nach dem Mittagessen im Alten Bad Pfäfers, marschieren oder fahren wir zurück nach Bad Ragaz und bewundern die originellen, riesigen Kunstwerke, die in den grosszügigen Parkanlagen präsentiert werden.

August: Zum traditionellen Regional-Gottesdienst sind wir nach Hagenwil eingeladen. «Powerfrau», welches passendes Thema, wurde für die gut besuchte Andacht gewählt und dazu gab's Powermusik von der aCapella-Band Stimmgabel. Vom anschliessenden Buffet können wir wieder nur schwärmen...

September: Das Gute, das Schöne liegt so nahe: Warum nicht wieder einmal eine Führung in St.Gallen organisieren. So richten wir an diesem Nachmittag unsere Blicke nicht nur hinauf zu schönen Erker, sondern auch an die prächtigen Malereien in der Klosterkirche St.Laurenzen und erfahren wieder einmal mehr, dass dabei Arbon einen ganz wichtigen Stellenwert hat: Gallus wurde in unserer Stadt gesund gepflegt und konnte, begleitet, weiter nach St.Gallen ziehen. Auch die Kloster-Bibliothek bestaunen wir und all die wertvollen, wunderschönen Details.

Eine 2. Führung im November haben wir gleich hier in Arbon angeboten: Für einmal öffnet uns Ursula Waldburger, Textil-Designerin, die Türen zu ihrem ZIK-Arbeits- und Wohnloft. Sie erzählt von ihrer vielseitigen Arbeit und zeigt uns ihre wunderbaren genähten Bilder, Bettanzug, Kissen und Kleider.

Dezember: Zu der ökumenischen Adventsfeier sind wir im gut besuchten evangelischen Gemeindesaal eingeladen. Mit Texten zu «Licht» und vielen Liedern, begleitet von Klavier und Saxophon und einem reich gedeckten Tisch verbringen wir einen kurzweiligen Abend. Jedes kann sein «Wunsch-Herz» an den Christbaum hängen: Wer weiss, vielleicht wird dieses entdeckt, gelesen und erfüllt. Eine schöne Idee...

Vorstand: Nebst 4 Sitzungen genossen wir den von Petra organisierten Vorstandsausflug in das Festungsmuseum Haldsberg ob St. Margrethen mit anschliessendem Abendessen in Altenrhein. Auch jährlich, findet der Regionale Vorständetreff statt. In diesem Jahr organisierten wir für FG Hagenwil und Bischofszell/Sitterdorf im Saurer-Museum eine Führung (mit Werner Beer) und tauschten uns bei einer heissen Suppe im Saurer-Postauto aus.